



Herzlich Willkommen

Ihr Referent: Josef Mayr

Allianz 

## Unserer aller Wünsche, besonders im Alter

### Wünsche der Generation 50Plus<sup>(1)</sup>

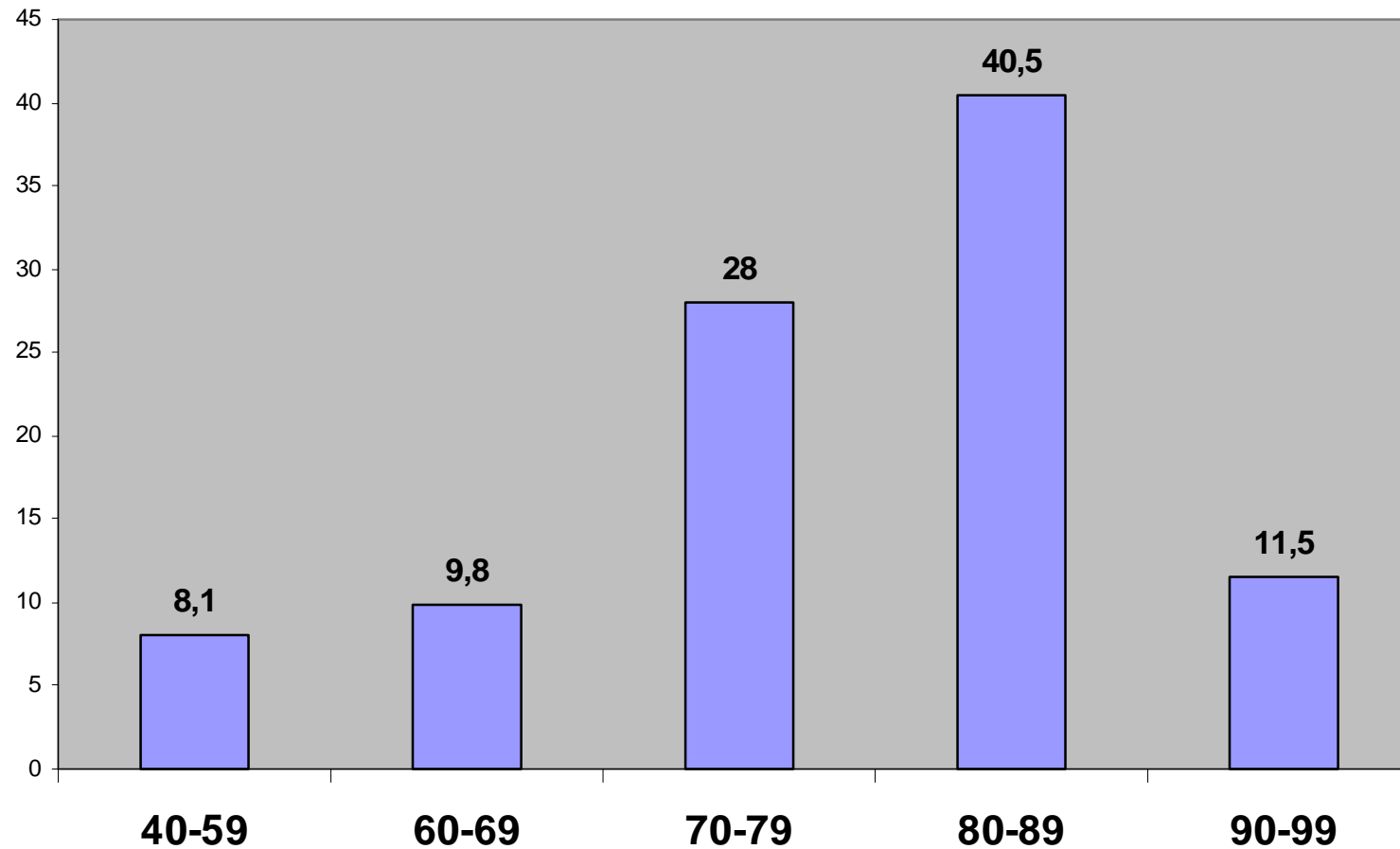


- 1 So lange wie möglich im gewohnten sozialen Umfeld aktiv bleiben
- 2 Unabhängigkeit bewahren
- 3 Den Kindern bzw. der Familie nicht zur Last fallen

(1) Bestätigung der Analysen durch quantitative Marktforschung (1.100 Interviews),

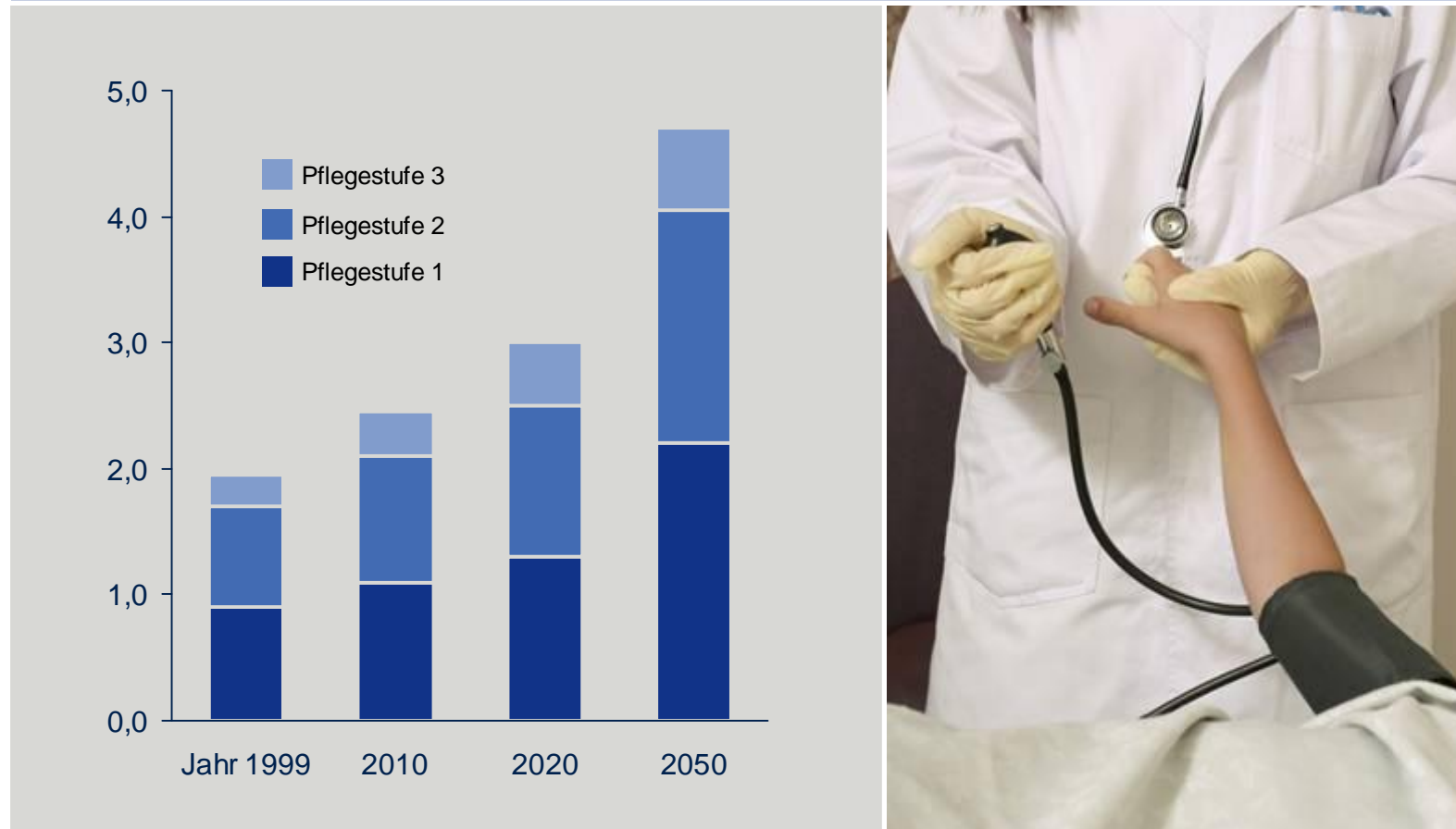
## Alter bei Pflegebeginn

Bereits ab 70 Jahren steigt das Pflegerisiko signifikant.  
So erhalten 28 % erstmalig zwischen 70 und 79 Jahren Pflege!

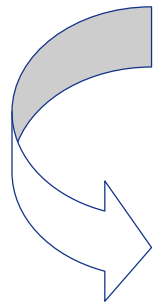


Die Anzahl der Pflegebedürftigen wird in Zukunft stark ansteigen.

### Entwicklung der Pflegefälle in Millionen



# Gesetzliche Pflegeversicherung



Rechtsanspruch auf Hilfe im Fall der Pflegebedürftigkeit

Sachleistungen, Geldleistungen

Leistungen bei häuslicher Pflege (EUR)	PS 1	PS 2	PS 3
Pflegegeld monatlich	225	440	685
Pflegesachleistungen monatlich bis zu	440	1.040	1.510
- in besonderen Härtefällen bis zu	-	-	1.918
Leistungen bei stationärer Pflege (EUR)	PS 1	PS 2	PS 3
Vollstationäre Pflege monatlich bis zu	1.023	1.279	1.510
- in besonderen Härtefällen bis zu			1.825

# PflegePlus

## Fehlendes Geld im Pflegefall à häusliche Pflege

### Auszüge aus einer Pflege-Preisliste:

Ausgeführt durch Fachkraft	Kosten pro Tag	Anzahl p. Monat	Kosten p. Monat
Große Toilette	21,33 €	30	639,90 €
Kleine Toilette	14,23 €	30	426,90 €
Transfer / An- und Auskleiden	7,70 €	30	231,00 €
Hilfe bei Ausscheidungen	9,46 €	60	567,60 €
Spezielles Lagern	4,73 €	90	425,70 €
Hilfe bei Nahrungsaufnahme	16,60 €	30	498,00 €
Wegekosten 3 x täglich	3,30 €	90	296,91 €
<b>Gesamtkosten p. Monat bei Pflegestufe ...</b>	<b>74,05 €</b>		<b>3.086,01 €</b>

Ambulante Pflegekosten (gemäß Auszug aus Preisliste)	<b>3.086 €</b>
Monatliche Sachleistungen der Pflegestufe III bis zu	<b>1.510 €</b>
Monatliche Versorgungslücke	<b>1.576 €</b>
Vermögensverzehr über 8 Jahre	<b>151.296 €</b>

## Wer soll das bezahlen?

### Finanzielle Unabhängigkeit - Erhalt des Vermögens:



*Neben den laufenden  
Kosten für den Partner!*

#### Beispiel: Heimpflege – Pflegestufe 2

§	mtl. Pflegekosten + Pflege gesamt	3.074 EUR
§	max. GKV-Leistung	1.279 EUR
§	mtl. Eigenanteil/Finanzierungslücke	1.795 EUR

Die betroffenen Personen und deren Angehörige können zur Finanzierung mit herangezogen werden.

## Wer soll das bezahlen?

### Finanzielle Unabhängigkeit - Erhalt des Vermögens:



*Neben den laufenden  
Kosten für den Partner!*

#### Beispiel: Heimpflege – Pflegestufe 3

§	mtl. Pflegekosten + Pflege gesamt	3.349 EUR
§	max. GKV-Leistung	1.510 EUR
§	mtl. Eigenanteil/Finanzierungslücke	1.839 EUR

Die betroffenen Personen und deren Angehörige können zur Finanzierung mit herangezogen werden.



## Konsequenzen !?

### Hausverkauf ?



### Depotverzehr ?

Bei einem Depot von 100.000 € und einem monatlichen Eigenanteil von 2.000 € bei den Pflegekosten ist Ihr Depot inklusive der Zinsen in ca. 4 1/2 Jahren aufgebraucht.

Was dann ?

**besser Vorsorge nach Maß:**



Allianz 

**PflegePlus !**

## **Pflege Plus** die Fakten

- n In Deutschland sind rund 2,1 Mio. Menschen pflegebedürftig
- n Ein Heimplatz kostet i.d.R. über 3.000 EUR
- n Der Staat bezahlt maximal 1.510 EUR monatlich bei Pflegestufe III
- n Durchschnittlich muss eine Familie für ambulante Pflege bis zu rund 1.300 EUR selbst bezahlen. Bei Heimpflege sind es ca. 1.900 EUR
- n Vor allem eine lange Pflegedauer zehrt das über Jahrzehnte angesparte Vermögen nach und nach auf
- n Die finanziellen Auswirkungen treffen die Angehörigen, vor allem die Kinder



## PflegePlus

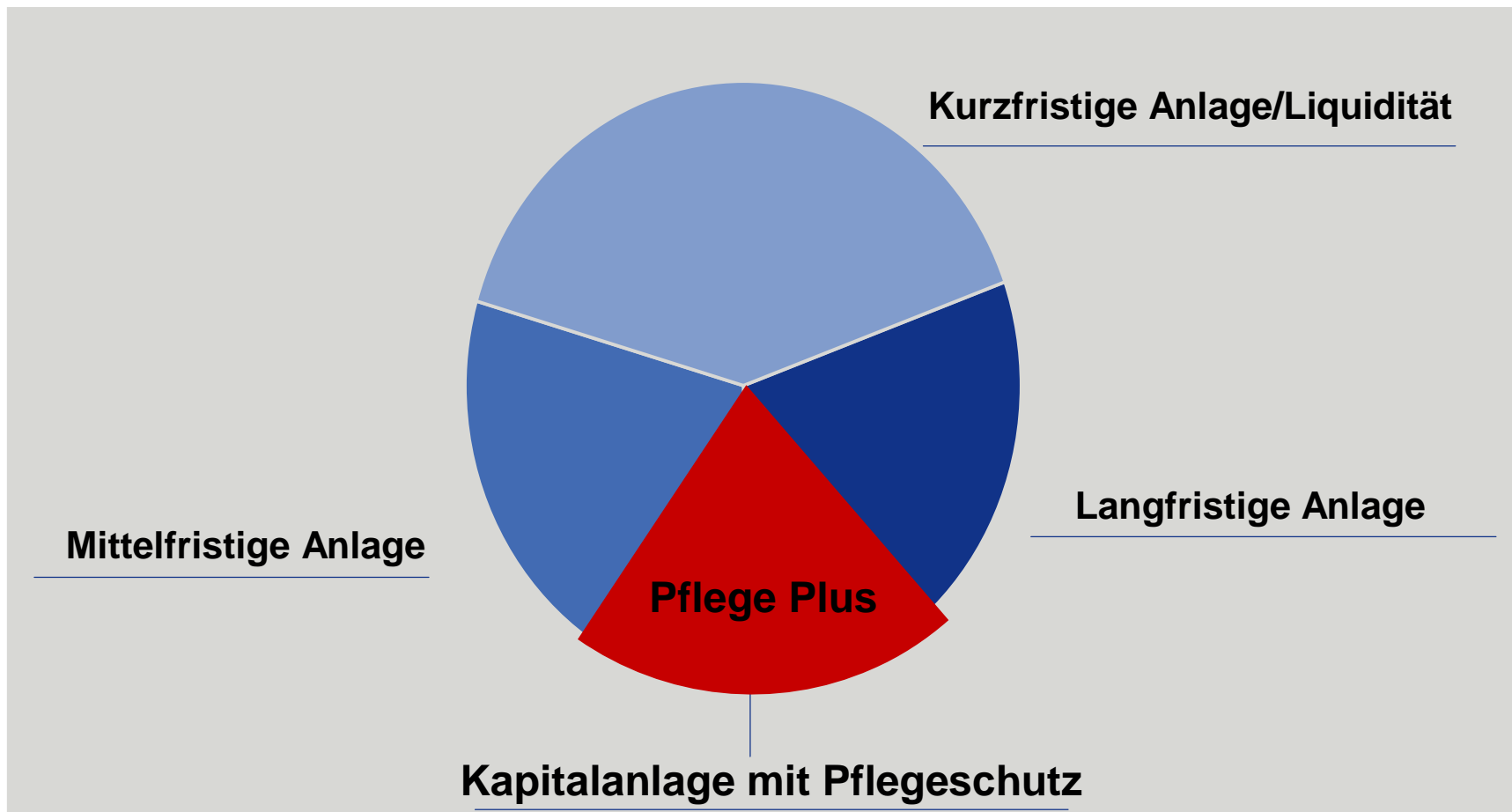
Kapitalanlage, die zusätzlich eine lebenslange Pflegerente zahlt

„Der Vermögensbaustein, der nie fehlen sollte“

Allianz 

# PflegePlus

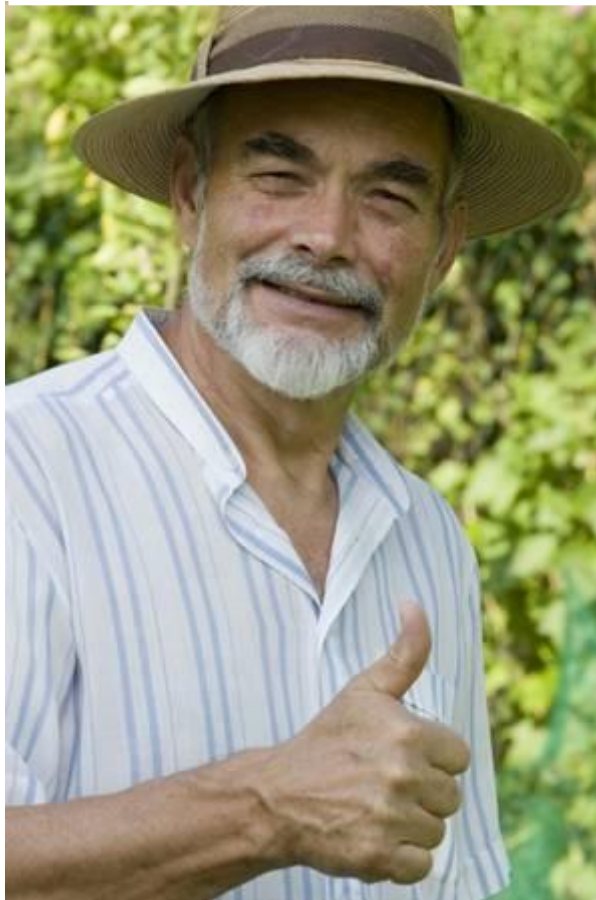
Mixen Sie doch einfach Ihr Vermögen neu!



Ab jetzt sind Sie über Ihr Anlagedepot auch im Pflegefall bestens abgesichert.

## PflegePlus - Berechnungsbeispiel

### Beispiel: Mann, 65 Jahre, Vertragslaufzeit 12 Jahre



§ Anlagebetrag:	25.000 Euro
§ Monatlich lebenslange Pflege- rente <sup>1</sup> bei Pflegebedürftigkeit durch Unfall oder Krankheit	500 Euro
§ mtl. lebenslange Rente ab 70 % Invalidität nach einem Unfall	5.000 Euro
§ einmalige Invaliditätsleistung ab 20 %	33.000 Euro
	max. 167.000 Euro

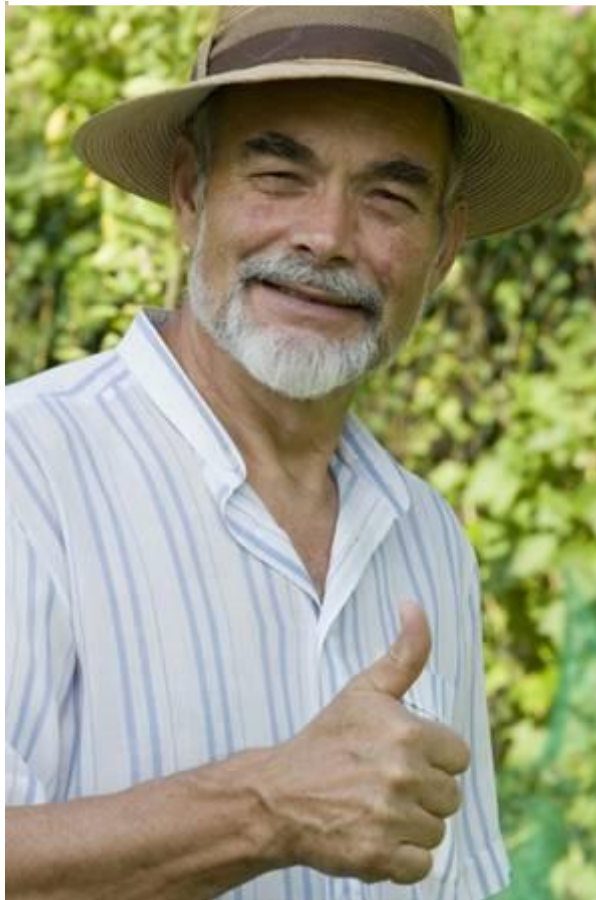
Rückzahlung nach 12 Jahren <sup>2</sup>	33.422 Euro
--	-------------

1) Monatliche Rente bei PS 3. Die Höhe der Überschussentwicklung kann nicht garantiert werden, da sie von der künftigen Überschussentwicklung abhängt. Die genannten Werte dienen lediglich der Orientierung. Sie entsprechen einer Modellrechnung auf der Basis der derzeit gültigen Werte.

2) Wenn kein Pflegefall eingetreten ist

## PflegePlus – Berechnungsbeispiel

### Beispiel: Mann, 60 Jahre, Vertragslaufzeit 12 Jahre



§ Anlagebetrag:	50.000 Euro
§ Monatlich lebenslange Pflege- rente <sup>1</sup> bei Pflegebedürftigkeit durch Unfall oder Krankheit	1.000 Euro
§ mtl. lebenslange Rente ab 70 % Invalidität nach einem Unfall	6.000 Euro
§ einmalige Invaliditätsleistung ab 50 % Invalidität	40.000 Euro
§ Rückzahlung nach 12 Jahren <sup>2</sup>	200.000 Euro
	<b>70.853 Euro</b>

**Nachversicherungsgarantie**

1) Monatliche Rente bei PS 3. Die Höhe der Überschussbeteiligung kann nicht garantiert werden, da sie von der künftigen Überschussentwicklung abhängt. Die genannten Werte dienen lediglich der Orientierung. Sie entsprechen einer Modellrechnung auf der Basis der derzeit gültigen Werte.

2) Wenn kein Pflegefall eingetreten ist

## Seniorenstürze: ein Problem von erheblicher Tragweite

- § 30 % der zu Hause lebenden Senioren stürzen jährlich mindestens einmal
- § 120.000 Hüftfrakturen jährlich, 108.000 davon bei über 65jährigen
- § Über 100.000 Oberschenkelhalsbrüche jährlich.  
Diese werden sich lt. Allianz Gesellschaftsärzte bis 2025 aufgrund zunehmender Osteoporose verdoppeln. Risiko steigt ab 60. Lebensjahr dramatisch.

**PflegePlus** leistet bei Oberschenkelhalsbruch auch dann, wenn kein Unfall vorliegt



# PflegePlus

Vorteile, die begeistern und überzeugen

- n Kapitalanlage mit garantiertem Kapitalerhalt
- n Einmalzahlung oder mit laufender Beitragszahlung als „Sparplan“
- n **Plus** Absicherung einer lebenslangen **Pflegerente** von bis zu **1.000 €** bei Schwerstpflegebedürftigkeit nach **Krankheit oder Unfall** anstelle der Rückzahlung des Kapitals
- n **Plus** lebenslange **Rente bei Unfall** mit Invalidität von 70%
- n **Plus Einmalzahlung bei Unfall** bereits ab 20% Invalidität
- n Todesfallleistung bei Unfalltod



## PflegePlus

Vorteile, die begeistern und überzeugen

- n Nachversicherungsgarantie nach 12 Jahren ohne Gesundheitsprüfung
- n 50% des Wertzuwachses aus der Kapitalanlage sind steuerfrei  
⇒ günstiger als Abgeltungsteuer
- n Pflegerente ist steuerfrei
- n anteiliger Pflegebeitrag (7 %) steuerlich absetzbar
- n Flexible Anlage: Einmalbeitrag oder jährliche Zahlung (z.B. aus Erträgen)
- n Von 71 - 81 sind Sie ohne Alternative für Pflegerentenabsicherung

► Welche Anlage kann Ihnen das bieten?

## PflegePlus

### Entscheidende Extras für noch mehr Sicherheit

- n Oberschenkelhalsbruch  
Selbst wenn der Auslöser für einen Oberschenkelhalsbruch kein Unfall sein sollte (z. B. Ermüdungsbruch) stehen Ihnen alle Leistungen zur Verfügung
- n Mitversicherung von Zeckenbissen
- n Mitversicherung von Impfschäden  
Folgen aller Impfschäden sind mitversichert
- n UnfallCard  
Geld- und Beistandsleistungen bei Unfällen im Ausland  
(z. B. Dolmetscherfunktion bei Krankenhausbehandlung nach Unfall)

► **Welche Anlage kann Ihnen das bieten?**

## PflegePlus

### Schritt für Schritt

n Gerne erhalten Sie einen individuellen Vorschlag, der Ihnen alle wesentlichen Eckpunkte aufzeigt.

n In einem persönlichen Gespräch besprechen wir gerne weitere Details sowie Ihre besonderen Ziele und Wünsche.

n PflegePlus sollte in das Gesamtkonzept Ihrer Vermögensstruktur passen. Unser Vorschlag trägt dieser Anforderung bereits Rechnung.



Vielen Dank für Ihr Interesse  
und Ihre Aufmerksamkeit!



Bleiben Sie gesund und aktiv!